

ARBEIT & SOZIALES

EU- Fördermittel

Im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung werden Sie zum Thema „EU-Fördermittel“ beraten und finden Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Projektidee. Dabei werden Sie bei allen Schritten Ihrer Projektentwicklung begleitet – von der Identifizierung geeigneter Fördermöglichkeiten über die Konzipierung Ihrer eigenen Projektideen bis hin zur Unterstützung bei der Antragstellung.

EU-Fördermittel können für Gemeinden, Dekanate und Einrichtungen der EKHN eine gute Möglichkeit sein, um Projektideen zu verwirklichen. Kirchliche Einrichtungen sind als gesellschaftliche Akteure unmittelbar von europäischer Politik betroffen (z.B. in den Bereichen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, beim Erhalt des Kulturerbes, im Klimaschutz oder im Bildungsbereich). Entsprechend vielfältig sind daher die Fördermöglichkeiten über EU-Förderprogramme.

Auch die EU- Förderprogramme umfassen fast alle Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenlebens, und die Bandbreite reicht von Bildung (Erasmus+-Programm) über Digitalisierung (Digitales Europa) bis hin zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit (Interreg) oder der Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums (LEADER). Jedes Förderprogramm setzt eigene Schwerpunkte, hat eigene Anforderungen und bietet unterschiedliche Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Es ist daher wichtig, für die Umsetzung einer Projektidee die passende Förderung auszuwählen. In unserer Arbeit begleiten wir Sie gerne auf diesem Weg und unterstützen Sie bei jedem Schritt.

Im Arbeitsbereich „EU-Fördermittel“ arbeiten wir mit der Servicestelle EU-Förderpolitik und -projekte von EKD und Diakonie Deutschland in der Dienststelle Brüssel zusammen und sind mit der Fundraising-Stelle der EKHN gut vernetzt. Mehr Infos zu den einzelnen Förderprogrammen finden Sie auch auf der [Internetseite des EKD Büros in Brüssel](#) Dr. Julia Dinkel

Referat Arbeit & Soziales des ZGV

Tel: 06131 2874455

[Mail](#)

03-07-24

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN